

**Pressemitteilung**

## **Bücher, Business, Berlinale**

### **Pitching-Veranstaltung „Breakfast and Books“ auf den Internationalen Filmfestspielen in Berlin / Literaturverfilmungen im Trend**

Frankfurt, 18.2.2008 – Auf der Berlinale werden nicht nur Stars geboren, sondern auch Filme: Letzte Woche verkündete der französische Verlag Actes Sud, die Lizenz für den Roman „La fille des Louganis“ sei vergeben. Ausschlaggebend für die Entscheidung des Produzenten, sich die Rechte des Romans von Metin Arditi über Liebe und Inzest noch vor dem Start der Berlinale zu sichern, war die Tatsache, dass der Roman dort im Rahmen von „Breakfast and Books“ vorgestellt werden sollte – eine Veranstaltung, organisiert von der Frankfurter Buchmesse in Kooperation mit der Berlinale.

### **Zehn Bücher mit Filmpotenzial**

Das zeigt den Stellenwert, den der Pitching-Event schon nach nur drei Jahren in der Branche hat: Jedes Jahr werden im Vorfeld der Berlinale zehn literarische Titel aufgrund ihrer Eignung als Filmstoff ausgewählt. Im Rahmen von Kurzpräsentationen, sogenannter Pitches, haben die Buchverlage die Möglichkeit, ihre Titel Vertretern der Filmbranche näher zu bringen. Die Produzenten können dann direkt vor Ort mit den Rechteinhabern ins Gespräch kommen, wenn sie sich für einen der Stoffe interessieren. In diesem Jahr nahmen rund 150 Vertreter der Verlags- und Filmbranche an der Veranstaltung im Casino des Abgeordnetenhauses teil. „Breakfast and Books“ ist Teil des dreitägigen Fachprogramms, das von der Frankfurter Buchmesse in Kooperation mit der Berlinale im Rahmen des European Film Markets (EFM) durchgeführt wird.

### **Pitch-Point: auf den Punkt gebracht**

Die Kunst des „Pitchings“ ist vielen Verlagsleuten (noch) fremd. In der Filmbranche versteht man unter einem Pitching eine möglichst kurze, auf den Punkt gebrachte mündliche Präsentation eines Stoffes, mit der man Produzenten, Geldgeber oder Partner gewinnen möchte. Nur fünf Minuten standen jedem der zehn Verlagsvertreter und Literaturagenten zur Verfügung, um die Filmvertreter für ihre – zum Teil noch nicht erschienenen – Titel zu begeistern. Neben Verlagen wie Diogenes, Suhrkamp, Random House und Éditions Grasset & Fasquelle, präsentierten auch Literaturagenturen ihre Titel. Julien Friedman von der Agentur Black Friedmann Literacy Agency (Großbritannien) erregte beispielsweise mit „Baptism“ die Aufmerksamkeit der Produzenten. Christian Zipperle vom Filmkollektiv Schmitzkatze gefiel der Thriller über fanatische Christen nicht nur, weil er hauptsächlich in einer U-Bahn spielt und deswegen auch mit kleinem Budget zu realisieren ist: „Uns reicht es nicht, eine Geschichte zu erzählen, das ganze Konzept des Stoffs muss stimmen“, erklärt er. „In dem mittlerweile völlig überlaufenen Filmmarkt muss man sich mit Themen abheben, die genauso in einer Talkshow im Fernsehen wie am Stammtisch diskutiert werden könnten. Der Aufhänger von ‚Baptism‘, religiöser Fanatismus, ist genau so ein Thema.“ Auch für die anderen Pitch-Teilnehmer waren die Präsentationen ein voller Erfolg. **Nicole Witt**, die die **Agentur Mertin** das erste Mal auf der Berlinale präsentierte, freut sich: „Es sind bereits drei Produzenten aus dem US-amerikanischen Raum auf mich zugekommen und haben ihr Interesse signalisiert.“

### **Zusammenbringen, was zusammen gehört**

Die Veranstaltung „Breakfast & Books“ versteht sich in erster Linie als Kontaktbörse und Plattform, um Geschäftsabschlüsse anzubahnen. Die Frankfurter Buchmesse und die Berlinale verfolgen mit ihrer Kooperation das Ziel, ihre beiden Branchen einander näher zu bringen. Kontakte sollen aufgebaut, Vorurteile abgebaut werden. „Verlagsleute treten im Vergleich zu Filmleuten meist zurückhaltender und konservativer auf. Wahrscheinlich auch, weil sie ihre Autoren und deren Werke schützen wollen“, so Zipperle. „Diese Kooperation ist ein Segen für uns, da sie beiden Seiten die Annäherung erleichtert.“ Auch auf Seite der Verlage wird das Engagement der Frankfurter Buchmesse und der Berlinale begrüßt. Viele der Teilnehmer sind zum ersten Mal vor Ort und fühlen sich in der Filmwelt noch unsicher. Mit Informations- und Diskussionsveranstaltungen werden auch Neulinge praxisorientiert in die Filmwelt eingeführt und bekommen die Chance zum Networking. „Ich habe wertvolle Hinweise und Einblicke bekommen. Als Agentin bin ich in einer Vermittlerrolle: Auf der einen Seite verrete ich meine Autoren. Auf der anderen Seite kann ich seine Interessen nur dann optimal vertreten, wenn ich auch die Bedürfnisse der ‚anderen‘ Seite kenne und Ernst nehme“, fasst **Witt** die Erfahrungen ihres ersten Berlinale-Besuchs zusammen.

### **Partnerschaft mit Zukunft**

Literaturverfilmungen sind im Trend. Auch aktueller Oscar-Favorit „There will be blood“ von Paul Thomas Anderson basiert auf einer literarischen Vorlage, dem Roman „Oil!“ von Upton Sinclair aus dem Jahr 1927. Insgesamt schätzen Branchenexperten, dass derzeit bis zu 50 Prozent aller

Verfilmungen auf Bücher zurückgehen. Ein denkbar guter Zeitpunkt also, die Buch- und Filmbranche einander näher zu bringen. Und auch nach der Berlinale gibt es ausreichend Gelegenheit, sich besser kennenzulernen: Vom 14. bis 24. Mai 2008 stehen die Internationalen Filmfestspiele in Cannes an und von 15. bis 19. Oktober bietet das Forum Film & TV auf der Frankfurter Buchmesse Vertretern der Buchbranche wieder eine Plattform, sich mit der Filmwelt auszutauschen.

Die Frankfurter Buchmesse ist mit mehr als 7.000 Ausstellern aus über 100 Ländern die größte Buchmesse der Welt. Sie organisiert darüber hinaus die Beteiligung deutscher Verlage an mehr als 25 internationalen Buchmessen und ist Mitbegründerin der Cape Town Book Fair in Südafrika. Mit [www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de) unterhält sie das weltweit meist genutzte Portal für die Verlagsbranche. Die Frankfurter Buchmesse ist ein Tochterunternehmen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

### **Kontakt für die Medien:**

Presse & Unternehmenskommunikation Frankfurter Buchmesse

Thomas Minkus, Pressesprecher, Tel.: +49 (0) 69 2102-138, [press@book-fair.com](mailto:press@book-fair.com)

> **weitere Pressemitteilungen** > [www.buchmesse.de/pressemitteilungen](http://www.buchmesse.de/pressemitteilungen)

> **zu den Pressefotos** > [www.buchmesse.de/pressefotos](http://www.buchmesse.de/pressefotos)

\*\*\*\*\*

**BRITTA FRIEDRICH** | Projektmanager Presse & Unternehmenskommunikation  
FRANKFURTER BUCHMESSE

Ausstellungs- und Messe GmbH  
Reineckstraße 3 | 60313 Frankfurt am Main

**t** +49 (0) 69 21 02-145  
**f** +49 (0) 69 21 02-227  
**e** [friedrich@book-fair.com](mailto:friedrich@book-fair.com)  
[www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de)

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main

Geschäftsführer: Juergen Boos

Gesellschafter der GmbH: Börsenverein des Deutschen  
Buchhandels Beteiligungsgesellschaft mbH

Handelsregister-Nr.: AG Ffm HRB 6882